

INFORMATIONEN ZUR BLUTEGELTHERAPIE BEI TIEREN

Sehr geehrte/r Tierbesitzer/in, sehr geehrte/r Tierhalter/in,

bei Ihrem Tier wurde die Indikation zu einer Therapie mit Blutegeln gestellt.

Dieses Merkblatt soll Sie über alle wichtigen Informationen sowie Risiken und Nebenwirkungen der Blutegeltherapie aufklären. Bei Unklarheiten richten Sie bitte Ihre Fragen an die Therapeutin Sabrina Gerlach.

KONTRAINDIKATIONEN FÜR EINE BLUTEGELBEHANDLUNG

Tritt bei Ihrem Tier eine oder mehrere der folgenden Punkte auf, sollte keine Therapie mit Blutegeln durchgeführt werden:

- Blutarmut
- Arterielle Verschlusskrankheit
- Blutgerinnungsstörungen
- Gabe von blutverdünnenden/blutgerinnungshemmenden Medikamenten (Marcumar, Heparin, ...)
- Bösartige Tumorerkrankungen
- Diabetes mellitus
- Fieber
- Kachexie (verminderter/schlechter körperlicher Allgemeinzustand)
- Leukämie
- Magengeschwür
- Gabe von Schmerzmitteln (Aspirin, Rimadyl, Equipalazone, ...)

VOR DER BEHANDLUNG IST ZU BEACHTEN

Haut und Fell des Tieres müssen frei von Chemikalien oder starken Geruchsstoffen sein (z.B. Floh- und Zeckenmittel, Salben).

Blutverdünnende und blutgerinnungshemmende Medikamente müssen drei Tage vor der Behandlung mit Blutegeln abgesetzt werden.

Medikamente, die in der letzten Woche vor der Therapiesitzung verabreicht wurden, müssen angegeben werden.

Bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen sind dem Therapeuten ebenfalls mitzuteilen.

NACH DER BEHANDLUNG IST ZU BEACHTEN

Entfernen Sie keinesfalls entstandene Krusten auf der Bissstelle und lassen Sie das Tier nicht dort kratzen.

Ruhige Bewegungen des Tieres sind erlaubt, anstrengendes Reiten, Longieren, Hundesport oder ähnliche Aktivitäten sind ein Tag nach der Behandlung zu vermeiden.

Kontaktieren Sie bei nicht einzuordnenden Beschwerden Ihres Tieres umgehend die Therapeutin Sabrina Gerlach.

MÖGLICHE NACH- UND NEBENWIRKUNGEN DER BLUTEGELTHERAPIE

- Lokaler Juckreiz an der Bissstelle
- Lokale allergische Reaktion
- Hautrötung im Bereich der Bissstelle
- Temperaturerhöhung (selten)
- Anschwellung der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit
- Lokale entzündliche Reaktion
- Lang anhaltende Nachblutung 2 bis 36 Stunden (wünschenswert und wichtig für die Therapie)

Tritt unmittelbar nach der Blutegelbehandlung eine starke Reaktion des Tieres ein (Kreislaufkollaps, Atemnot, heftige allergische Reaktion, extremes Nachbluten der Bisswunde oder ähnliches), ist sofort ein Tierarzt aufzusuchen.

Die Rufnummer Ihrer Therapeutin Sabrina Gerlach für Rückfragen nach der Behandlung: 0162 - 10 75 949

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DER/S TIERHALTERIN/S/TIERBESITZERIN/S:

- ☐ Ich wurde über die Blutegeltherapie aufgeklärt und habe alle Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden. Keine der genannten Kontraindikationen treten bei meinem Tier auf. Über mögliche Risiken und Nebenwirkungen wurde ich ausführlich aufgeklärt.
- ☐ Ich habe keine weiteren Fragen zur Blutegeltherapie.

Ich, _____, möchte die Blutegelbehandlung bei meinem Tier durch die Therapeutin Sabrina Gerlach durchführen lassen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____